

125 Jahre beständig, lebendig – LVM Versicherung feiert Festakt zum Jubiläum

Rund 160 Gäste erleben ein abwechslungsreiches Kultur-Programm mit Uraufführung, Ausstellungseröffnung und Kunstwerkenthüllung

Alles andere als reines Pflichtprogramm bot die LVM den rund 160 geladenen Gäste, die am Mittwochabend, 6. Oktober, an den Kolde-Ring in Münster gekommen waren, um das 125-jährige Bestehen der LVM Versicherung zu feiern. In einem abwechslungsreichen Festakt, der weit mehr als ein künstlerisches Highlight zu bieten hatte, bewies das Unternehmen einmal mehr, welchen Stellenwert es mittlerweile für die kulturelle Vielfalt der Stadt einnimmt.

Eröffnet wurde der Abend am LVM-Campus mit 125 Takten Musik im sogenannten „Kristall“. Der bekannte münstersche Jazzmusiker und Komponist Jan Klare hat dieses Stück eigens für den Festakt komponiert und gemeinsam mit vier weiteren Musikerinnen und Musikern uraufgeführt. Dieser Beitrag setzte Maßstäbe für das weitere kulturelle Programm.

Von Poetry Slam bis Jubiläumsfilm

Poetry Slammer und Kabarettist Sven Stickling ordnete die 125-jährige Geschichte der LVM Versicherung für die anwesenden Geschäftspartner und Gäste aus der Politik, der Stadtgesellschaft sowie der Finanz- und Versicherungsbranche humorvoll und launig ein und bereitete so die Bühne im Hauptgebäude für LVM-Aufsichtsratsvorsitzenden Eckhard Uhlenberg vor. Dieser ging in seiner Rede insbesondere auf die Unternehmenswerte des Versicherers - Vertrauen, Verantwortung und Sicherheit - ein und hob hervor, „dass die Werte, die 1896 bei der Vereinsgründung galten, die LVM bis heute prägen“.

Dr. Mathias Kleuker über den Erfolg der LVM

Fernseh- und Radiomoderatorin Catherine Vogel, die durch den Abend führte, begrüßte als Redner unter anderem NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst sowie den LVM-Vorstandsvorsitzenden Dr. Mathias Kleuker auf der Bühne. Wüst lobte insbesondere den Solidaritätsgedanken des Versicherungsunternehmens auf Gegenseitigkeit. Denn, so der Verkehrsminister: „Vertrauen, Solidarität, Zusammenhalt und Innovationsgeist sind die Werte der LVM und auch die Werte, die unser Land stark machen. Das zu wissen macht doch Lust auf Zukunft.“ Nach diesen Worten übernahm Dr. Mathias Kleuker das Mikrofon.

Der Vorstandsvorsitzende verriet in seiner Rede ein Erfolgsgeheimnis der LVM: „Entscheidend in unserem Verständnis von Erfolg ist, ob es uns gelingt, echten Nutzen für unsere Kundinnen und Kunden, für unsere Mitarbeitenden und Vertrauensleute und nicht zuletzt für die Gesellschaft zu stiften und damit wertvoll für all diese Menschen zu sein. Die 125-jährige Erfolgsgeschichte der

LVM zeigt, dass uns dies bisher gut gelungen ist, und wir setzen alles daran, dass dies auch in Zukunft gilt“, so Kleuker.

Das ist die Basis vieler Vertrauensbeziehungen mit und zur LVM, wie sie teilweise schon seit 125 Jahren bestehen. Dies zeigte sich auch bei der Urkundenübergabe an die beiden LVM-Agenturinhaber Frank Brockbals aus Verl und Ulrich Hemmersmeier aus Rietberg. Sie können mit ihren Agenturen ebenfalls 125-jähriges Jubiläum feiern. Ihre Vorfahren zählten zu den Gründungsmitgliedern des damaligen „Versicherungs-Vereins gegen Haftpflicht für Landwirthe der Provinz Westfalen“. Seitdem sind beide Agenturen in Familienhand.

Fotoausstellung von Bertold Socha

Ein besonders bewegender Moment während der Feierlichkeiten war die Eröffnung der Fotoausstellung des münsterschen Fotografen Berthold Socha, der leider nach langer Krankheit im September verstorben ist. Die schwarz-weiß-Serie «Auf gutem Grund - 125 Blicke auf die LVM» hat Socha eigens für den Versicherer entwickelt und zeigt den LVM-Campus aus seiner ganz eigenen, persönlichen und künstlerischen Perspektive – ein Kaleidoskop der faszinierenden Vielfalt der LVM in ihrem 125. Jahr.

Neue Lichtinstallation der Wiener Künstlerin Brigitte Kowanz

Neben dieser Eröffnung gab es später auf dem Vorplatz der LVM noch zwei weitere Paukenschläge: Die sechs LVM-Vorstände enthüllten direkt vor dem Haupteingang die neue Lichtinstallation „realm of experience – out of the blue“ der renommierten Wiener Lichtkünstlerin Brigitte Kowanz. Die beiden in sich verspiegelten Kuben mit scheinbar unendlichen Neonschriftzügen machen die kulturelle Vielfalt der Stadt seit Mittwochabend um ein Kunstwerk reicher.

Anschließend belebte der renommierte Lichtkünstler Kurt Laurenz Theinert die Kristall-Fassade mit historischem Bildmaterial sowie abstrakten Formen und Motiven. Wechselnde Motive wuchsen in der 20-minütigen Installation über die gesamte Glasfassade und wurden mit Musik von 1896 bis heute begleitet.

Mit ihrem beständigen Anspruch die Kunst und Kultur in der Region zu fördern, hat die LVM Versicherung einen besonders lebendigen Festakt gestaltet, der vermutlich bei allen Anwesenden noch lange nachwirken wird.